



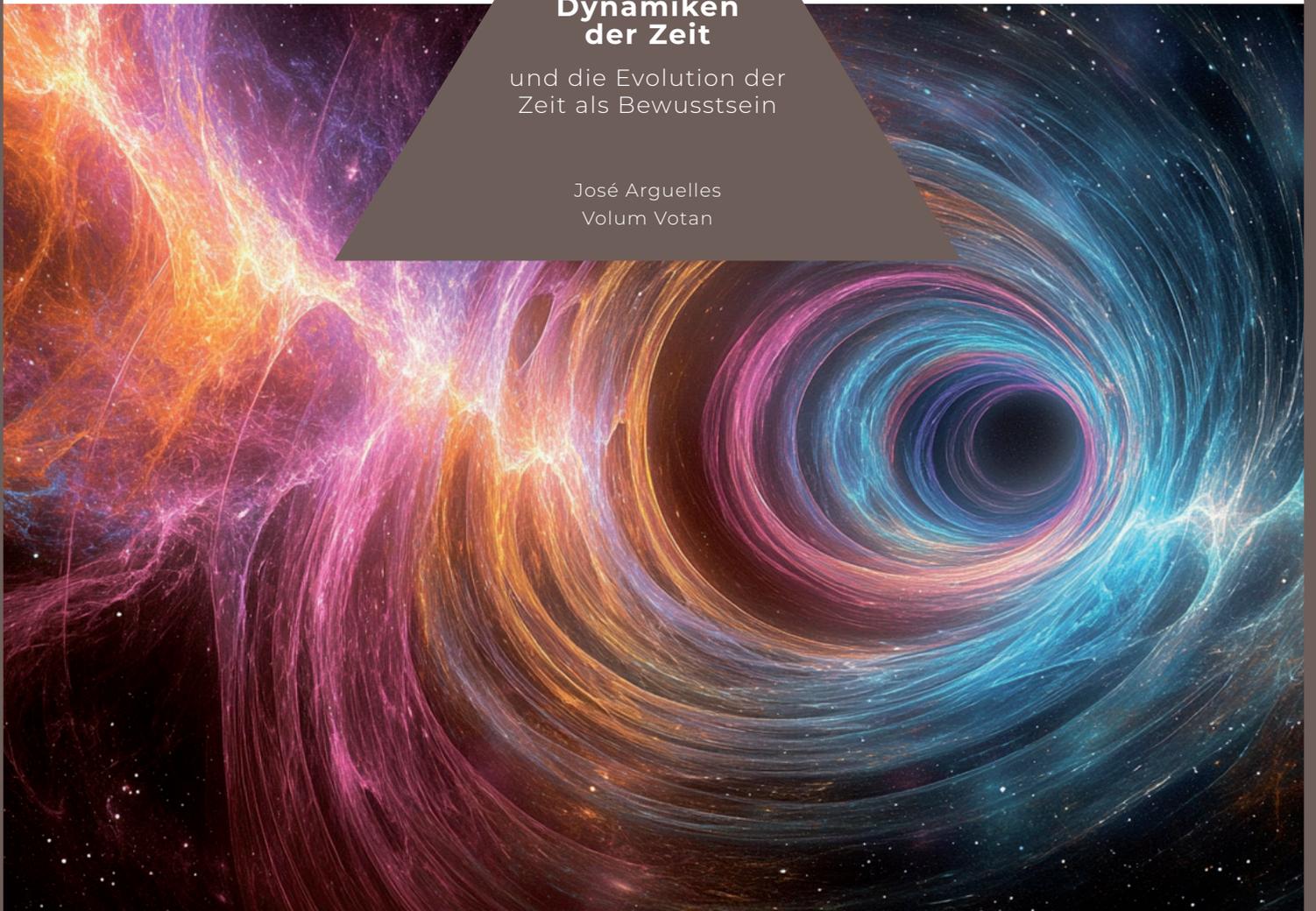
Yoga. Meditation und sensorische Teleportation

Die
260 Postulate
der

Dynamiken der Zeit

und die Evolution der
Zeit als Bewusstsein

José Arguelles
Volum Votan



8.1.

Die Kultivierung systematischer telepathischer Erforschung himmlischer Harmonien ist eine Funktion der evolutiven Notwendigkeit, die die Anpassung der Beziehung zwischen den UK(AC)- und KB(CA)-Funktionen beinhaltet, die durch die künstliche Zeitabfolge der irrenden Spezies Homo Sapiens gestört wurde.

8.2.

Die kritische Periode der Anpassung ist definiert durch den Übergang von der Biosphäre zur Noosphäre. Die Hauptursache für die Krise, die den Übergang von der Biosphäre zur Noosphäre auslöst, ist die Trennung der UK(AC)- von der KB(CA)-Funktion, verschärft durch die 12:60 künstliche Zeitabweichung von der 13:20 biosphärischen Norm.

8.3.

Die Abweichung von der Norm impliziert eine Trennung sowohl im Innern des Arbeitsgeräts und der Arbeitsvorgänge des abweichenden Organismus als auch zwischen dem Organismus und der Biosphäre selbst.

7.4.

Mit dem Beginn der KB(CA)-Dominanz, 3113 v. Chr. (-3187, Dreamspell), ist die kristalline Gitterstruktur des UK(AC)-Stroms zunehmend als geometrisches Gitter des künstlichen städtischen Zentrums eingefasst. Die Umwandlung des KB(CA) (64) in den zivilisatorischen Fortschritt entwickelt sich zunehmend vom organischen (pflanzlichen) Prototyp hin zu strahlenden Mustern weltlicher Macht und Aneignung, genannt Imperien.

8.5.

Der Summeneffekt der UK-KB(AC-CA)-Abweichung von der biosphärischen Norm ist ein zweifacher: Die Kristallisation künstlicher Konstrukte untergräbt letztlich die biologischen Funktionen und hindert die instinktive Intelligenz daran, intelligentes Bewusstsein zu werden; dies führt zu einem simultanen Zustand sensorischer Überlastung und sensorischem Mangel innerhalb des individuellen Organismus der abweichenden Spezies als Ganzes.

8.6.

Die Formulierung des Gesetzes der Zeit und die Anwendung der korrigierenden viertdimensionalen Werkzeuge leiten die Wiederherstellung der richtigen Beziehung zwischen dem UK(AC) (Ursprüngliche Kontinuität) und dem KB(CA) (Kosmisches Bewusstsein) ein. Individuell und kollektiv stellt dieser Prozess das zentrale Programm der "magnetischen Rück-Bildung der Menschheit" dar und wird allgemein als "Yoga" bezeichnet.

8.7.

Yoga (Sanskrit), Yok'Hah (Maya) bezieht sich auf die biopsychische Disziplin, die zur Erfahrung der „göttlichen Vereinigung“ und „höheren Wahrheit“ führt. Yoga ist die göttliche Vereinigung der höheren Wahrheit, die die korrekte Beziehung der UK-KB (AC-CA)-Funktionen wiederherstellt, verstanden als die viertdimensionalen biologisch-kulturellen Zeitschaltkreise, die innerlich realisierbar sind.

8.8.

Im Yoga werden die UK-KB (AC-CA)-Funktionen aktiviert durch bewusste Atmung als Dialektik einer sich bewegenden inversen bilateralen Symmetrie, die mit der Wirbelsäule und dem zentralen Nervensystem korreliert. Hatha-Yoga und andere verwandte Systeme der psychophysischen Autoregulation arbeiten auf die Etablierung einer flexiblen Biohomöostase hin, die in der Wirbelsäule und im Zentralnervensystem mit den zugehörigen psychophysischen Zentren (Chakren) zentral gesteuert wird.

8.9.

Die Praxis von Yoga, allgemein verstanden, ist eine Voraussetzung für jede Erwägung von Zeitreisen. Zeitreise ist die Funktion eines integrierten biopsychischen UK-KB (AC-CA) Kreislaufs mit körpereigenen Sinneseindrücken, die einheitlich erfahren und zu einer einzigen fokussierten Energierichtwirkung oder -form verdichtet werden können.

8.10.

Meditation, klares Sehen frei von Gedanken oder Anhaftungen an Begierden des Körpers, wird mit Yoga zur Wiederherstellung der Sinnesordnung praktiziert, die durch die Sequenz der künstlichen Zeit gestört wurde. Die Synchronisation der Sinnesordnung ist die Bedingung eines meditativen Verstandes, der die Voraussetzung für Zeitreisen ist.

8.11.

Sensorische Teleportation ist die Praxis telepathischer Projektion durch ein koordiniertes sensorisches Programm des biopsychischen Systems, yogisch integriert und frei von sämtlichen mentalen Gedankenformationen oder Anhaftungen an Begierden des Körpers. Aufrechterhaltung einer projektiven geometrischen Form in diesem Zustand kultiviert das fortlaufende Bewusstsein.

8.12.

Die intelligente Koordination verschiedener Zeitvektor-Potentialitäten durch sensorische Teleportation ist das primäre Mittel, um verschiedene himmlische Harmonien zu aktivieren und die korrekte Basis für Zeitreisen zu schaffen.

8.13.

Die himmlischen Harmonien sind vierdimensionale 13:20-Verhältnisse, die mental wahrnehmbar und in der Lage sind, neurosensorische Schwingungen in Übereinstimmung mit primären projektiven Geometrien zu induzieren und von diesen induziert zu werden. Die neurosensorischen Oszillationen und primären projektiven Geometrien sind abhängig von der koordinierten Interaktion der UK-KB (AC-CA)-Ströme, die yogisch in einem synchronisierten Sinneskörper integriert sind, in dessen Verstand kein Gedanke anhaften kann.